

«Mir schaffe das!» «Mir schaffe was?»
«Mir schitze unsere Schwyzerpass!»
«Nai, s soll en jeede doch bikoo!»
«Goots no – do kennt jo jeede koo!»
«Mir sin e offe Land fir jeede!»
«He jo – und zletscht sin mir die Bleede!»

So deents landuf, landab zer Zyt -
s hän alli rächt, und glyych au nit...
Me stryttet sich, was guet, was bees syg,
s het jeede Angscht, und kain e Leesig.

E Flüchtlingsbiebli maag i nit,
das gseet me mir nit aa, juhee,
i gib mi offe, tolerant,
und wää! glyych d SVP.

Sins ächti Flüchtling und Migrante?
Sins aifach Wirtschaftsasylante?
Ischs Krieg und Terror, wo si blogt?
Oder ischs aifach s Gäld, wo loggt?
Me gseet s Problem – doch ney ischs nit;
es git das scho syt langer Zyt:
Scho immer hän us Angscht und Noot,
eerscht denn, wenna gar nimm anderscht goot,
Verzwyfleti dä Wääg beschritte,
hän vorhäär ghaaderet und glitte;
si wäre in dr Heimat bliibe,
hätt me si nit vo dert vertriibe,
S sin Ungare und Tscheche koo,
hän Schutz gsuecht, und dä au bikoo
in dr Helvetia iirem Schoss -
dasch kai Problem gsi, dä isch gross!
Me sait däm - s deent hit fascht wie Hoon -
«humanitäri Tradition».

Lueg, vo de Bärge ins Tal
schyynt kuum e Sunnestraal
Lueget, uf Aue und Matte
leege sich sich brüünligi Schatte,
Gwinnt die Tendänz no an Macht,
denn, liebi Schwyz, denn guet Nacht...

Und hitt soll alles anderscht syy?
Isch jetz die Tradition verbyy,
bi dääne, won ys sunscht erklääre,
wie wichtig Traditione wääre?
Isch unsri Schwyz nur Kääs und Uhre,
jodle, schwinge, bärndytsch schnuure,
Alpe, Matterhorn und Senne,
so wie mers vo Boschkarte kenne?

Ischs numme Ziiri, Gäld und Bangge,
Mänätscher-Ghälter ooni Schrangge?
Gits numme «Guetsmensch» und Nazi?
Ka nit au mol dr Fimfer grad si;
gits numme no schwarz oder wyss;
statt zämme schwätze, Zämmeschiss?
Isch Basel, d Humanischtstadt,
au scho so zfriide, mied und satt
dass hauptsächlich d «Chemie» muess stimme -
und alles anderi gratzt ys nimme?

«Uf Basel an my Rhy,
do wän alli hii!»
Und wens so wär: Wär das so schlimm?
Gilt s Humanische-Credo nimm?
Basel, Basel, wo styrsch du nur hii?

À propos Basel - s isch bassiert:
Au d Fasnacht isch scho infiltriert!
Do wimmlets numme vo Migrante:
Villicht nit grad die alti Dante,
aber dr Blätzlibajass: e «Bajazzo»
(au d Italiäner hän e Blatz doo...),
dr Waggis, Harlekin, Pierrot
sin alli us em Ussland koo
vor vyyle Joor scho – und denn speeter
no vo de Schwoobe dr Dummpeter...
D Fasnacht isch Multikulti pur:
Integration in Rainkultur!

Vo Schönebuech bis Ammel,
vom Bölche bis zum Rhy,
hei alli scho dr Bammel,
will d Stedter und au d Rammel
do nümm deheime syy.

Mir schaffe das! Mir schaffes, dass
e jeede, ob mit Schwyzerpass
oder mit eme andre Status,
egal, us welem Staat, us
welem Kontinänt är kunnt,
bi uns in Sicherhait isch, und
Reschpäggt und Aastand derf erfaare -
nadyrlyg, umkeert isch au gfaare! -
dass jeedi Frau und jeede Maa
bi uns in Wiirde lääbe kaa.
Und ains isch glaar: Das goot am Schluss
bestimmt au ooni «Pass pour tous»!

Dert ääne am Bärgli,
dert stoot e Migrant.
I han en zwoor nit gruefe -
und glyych gib em d Hand